

Wells Restauration.

Heute Donnerstag den 15. Juli

GROSSES CONCERT.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.



Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend

Concert,

wobei à la carte gespeist wird.
Sämmtliche Getränke sind zu empfehlen.

Grosser Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 15. Juli

Grosses Concert

vom Musikchor des 4. Bat. L. G.

Anfang 6 Uhr.

W. Herfurth.

Grosser Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen so wie diversen Sorten Obst- und Kaffeekuchen aufwarten werde.

Bakerisch und Lagerbier ff.

C. Martin.

Schleusig.

Heute Allerlei und verschiedene andere warme und kalte Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladet

J. G. Volter.

Thekla.

Alltäglich neue Kartoffeln, neue saure Gurken und Häringe.

W. Linse.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Zunge oder Cotelettes und verschiedenen anderen Speisen freundlichst ein

Debisch.

Die Brandbäckerei

empfehlte Johannisbeer-, Kirsch-, Dresdner Gieß- und mehrere andere Sorten Kaffeekuchen und von Abends 5 Uhr an Speckkuchen mit und ohne saure Sahne; um gütigen Besuch bittet

G. Dentschel.

Wartburg. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute lade ich ein geehrtes Publicum zum Schlachtfest ergebenst ein, wobei ich mit extrafeiner Sardellenwurst und einem ausgezeichneten Köpfschen Bockbier aufwarten werde.

C. Sorge.

In der Restauration von Steinbach im Halle'schen Gässchen heute früh Speckkuchen, wobei ein Faß Perbster Märzbier angezapft wird.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten nebst anderen Speisen, wozu ergebenst einladet

Einhorn in Reudnitz.

Ich erlaube mir meinen werthen Gästen für heute früh 9 Uhr

Speckkuchen

zu empfehlen.

Adolph Reil am Neumarkt.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Wahlhorn neben der Post.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Verloren wurde am Dienstag auf dem Wege von der Schützenstraße bis zum Rathhaus ein goldner Uhrschlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Abzeichnungen, der Pinsherrace angehörend, auf den Namen Plaisir hörend, hat sich verlaufen; man bittet solchen bei Zulaufen Erdmannstraße Nr. 1 parterre gegen Belohnung abzugeben.

Für Capitalisten.

Eine der wichtigsten Glieder der deutschen Eisenbahn-Kette ist unstreitig die Oberschlesische Eisenbahn, deren colossale Mehreinnahmen, die sich von Jahr zu Jahr immer noch steigern, den Capitalisten eine sichere und hohe Rente garantiren und die Aussicht eröffnen, daß diese Actien in wenigen Jahren den Magdeburg-Leipziger Actien würdig an die Seite zu stellen sind. Zinsen und Dividende wurden für 1851 bereits acht Procent vertheilt, die Mehreinnahmen im ersten Semester dieses Jahres sind bereits auf 120,000 Thlr. Gr. gestiegen. Demnach dürfte schon für das laufende Jahr eine wesentlich höhere Dividende als acht Proc. zu erwarten sein und der jetzige Cours

von 168 % für Litt. A. und

147 " " B.

als ein sehr niedriger bezeichnet werden können, weshalb diese Actien zu Capital-Anlagen vorzugsweise zu empfehlen sind.

Wenn Wirthsleute ihren Abmiethern Sachen berechnen, welche dieselben nie oder in geringerer Quantität erhalten haben, als z. B. Torf, Holz und Del, oder für Kleinigkeiten den dreifachen Betrag ansehen, als für Waschen von Handtüchern, Servietten u. s. w., so nennt man das auf gut Deutsch **unehrlich!**

Er wird's wohl noch merken. — Die weggeschickten Mädchen schwagen zu viel.

H.

Kann denn dem Kindergebrüll im Hofe der Leindwandhalle nicht abgeholfen werden?

Herr Müller wird ersucht, baldigst wieder ein Sommervergnügen in Kleinschocher zu veranstalten, um sich zu amüsiren.

Mehrere von der Gesellschaft.

Freund Heinrich Wese nebst kleinem Baron bringen zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche

Maitrank.

Herzliche Gratulation dem Fräulein Marie Sch. zu ihrem heutigen 19. Wiegenfeste.

Ein stiller Verehrer.

Gruß an Elster.

Elster-Quellen, eisenhaltig, Stärken Menschen, jung und alt, Stärken Herzen allgewaltig, Elsterlüfte sind nicht kalt. Elster's Gauen bergen Wesen, Bierden holder Weiblichkeit, Perlenkronen, auserlesen, — Elster sei ein Hoch geweiht. Elster, ach Du bist so ferne, Kannst Du näher denn nicht sein? Elster, Dich hab' ich so gerne, — Elster, ich bin ganz allein! —

Sonnenmikroskop

vor dem Petersthore.

Das schöne Wetter und der anhaltende Besuch von Seiten des geehrten Publicums veranlassen mich, meine Vorstellungen hierorts noch einige Zeit fortzusetzen. Unter Hinweis auf den billigen Eintrittspreis von 5 Ngr. für den ersten und 2 1/2 Ngr. für den zweiten Platz lade ich Alle, die mich noch nicht besucht haben, hiermit nochmals höflichst ein und versichere, daß sich Jedermann zufrieden gestellt finden wird. Achtungsvoll

Coulembler.

Bei meiner schnellen Abreise nach London sage ich meinen Freunden und allen Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Leipzig den 14. Juli.

Julius Hermann Gräfe.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Carl Züllich.

Bertha Züllich, geb. Becker.

Leipzig den 12. Juli 1852.